

SPD - Ortsverein Dagobertshausen

Der SPD- Ortsverein Dagobertshausen wurde am 19.12.1972 gegründet. Überall nahmen die neu gegründeten Ortsvereine nach der Gebietsreform ihre Arbeit auf. Um die politischen Aufgaben zu bewältigen und bei den Wahlen die Listen aufzustellen benötigten die Gemeinden und ihre Ortsteile diese Wählergruppen und Vereine. In einer Bildrevue, bereichert mit Zeitungsberichten, beleuchten wir auf den nächsten Seiten die Aktivitäten dieses Vereines.

Weiterer SPD-Ortsverein

In Dagobertshausen gegründet – Für alle Bürger da

Malsfeld-Dagobertshausen (e). Ein weiterer SPD-Ortsverein hat im Kreis Melsungen seine Arbeit aufgenommen. Unter der Leitung des Kreisvorstandsmitgliedes Karl-Heinz Dietzel (Melsungen-Obermelsungen), der die Grüße des Kreisvorsitzenden überreichte, wurde folgender Vorstand des neuen SPD-Ortsvereines Dagobertshausen im Gasthaus Baudy gewählt: 1. Vorsitzender: Christian Zeißler, 2. Vorsitzender: Gerald Seiffert, Kassierer: Fritz Limpert, Schriftführer und Pressewart: Karl-Heinz Ludolf, Vorsitzender der Jungsozialisten-Arbeitsgemeinschaft: Gerald Seiffert.

Der neugewählte Vorsitzende betonte in seiner Antrittsrede, daß nach der letzten Kommunal- und Bundestagswahl, bei der die SPD in Dagobertshausen sehr gute Ergebnisse erzielt habe, das Interesse weiter Kreise der Bevölkerung für politische Fragen „sprunghaft“ gestiegen sei. Dieses Interesse könne von einem SPD-Ortsverein am besten wachgehalten werden.

Mit der Gründung eines Vereines sei auch die Gewähr gege-

ben, daß kommunalpolitische Entscheidungen im Ortsteil Dagobertshausen in demokratischer Weise getroffen werden könnten. Man verstehe sich nicht als Vertreter einer Bevölkerungsgruppe, sondern werde versuchen, für die Interessen aller Bürger tätig zu sein. Darüber hinaus wolle man sich bemühen, bei der Lösung aller anstehenden Probleme in der Großgemeinde Malsfeld aktiv mitzuarbeiten.

Bürgermeister Kurt Stöhr hatte zuvor darauf hingewiesen, daß dank sozialdemokratischer Initiativen erhebliche kommunalpolitische Aufgaben in der Vergangenheit bewältigt worden seien. Dies Aufbauwerk fortzusetzen, sei ein echtes Anliegen und eine Bewährungschance für die Verantwortlichen in Malsfeld und den angegliederten Ortsteilen. Stöhr sicherte die Unterstützung Malsfelds zu und sprach sich dafür aus, daß der Ortsverein bei allen Entscheidungen immer die Gesamtinteressen der zusammengeschlossenen Gemeinden berücksichtigen solle.

SPD-Ortsverein Dagobertshausen

Fröhliches Sommerfest

Dagobertshausen (rlx). Dem Wettergott ein Schnippchen geschlagen hatte der Ortsverein Dagobertshausen und zu seinem Sommerfest vorausschauend ein Zelt organisiert. Als dann am Festtagsmorgen tatsächlich die ersten nassen Tropfen fielen, war das schützende Dach im Nu aufgebaut. Der 1. Vorsitzende des Vereines, Christian Zeißler, konnte seine Gäste und Ehren Gäste, darunter den SPD-Bundestagskandidaten Berthold Wittich und Bürgermeister Kurt Stöhr, im Trockenen begrüßen:

Auch in diesem Jahr zerstreute der Verein seine Gäste wieder bis in den frühen Abend mit einem abwechslungsreichen Programm und vielen Unterhaltungsspielen. Kaum Nieten,

aber viele tolle Preise versprach eine gutbestückte Tombola, die Dietmar Goldhardt zusammengestellt hatte.

Nachdem bereits am Vortag ein spannendes Fußballturnier mit sechs Mannschaften ausgetragen worden war, versprach das Finalspiel zum Höhepunkt des Festtages zu werden. Zum Kampf ums runde Leder waren Dorfjugend und Freizeitsportclub gegeneinander angetreten. Für den Gewinner des Turniers war der „Willi-Rausch-Wanderpokal“ gestiftet worden. Nach einem mitreißenden Kampf entschied die Dorfjugend im Elfmeterschießen das Duell mit 5 : 4 Toren für sich. Insgesamt ein fröhliches und gelungenes Fest für Veranstalter und Besucher.



In einer beispielhaften Aktion bauten die Mitglieder des neuen SPD-Ortsvereines die Schutzhütte auf dem Bolz - und Abenteuer-Spielplatz. v. n. r.: W. Eckhardt, H. Grunewald, F. Limpert K-H. Eckhardt, I. G. Frommann, H. Berger, W. Brauer, G. Hammer, sowie D. Goldhardt.

HalloNachbar! HalloNachbar!

Gehörst Du auch zu denen, die immer nur meckern, es würde zur Pflege der Gemeinschaft in unserer Gemeinde nichts getan? Du hättest am vorletzten Sonntag mal nach Dagobertshausen kommen sollen! Da war echt was los! Der SPD-Ortsverein hatte zu einem Sommerfest eingeladen, und alle, alle kamen, fast alle, denn Du hast gefehlt und hast dabei echt etwas versäumt, Um es gleich zu sagen, es war eine gelungene Sache. Die große Zahl der Teilnehmer bestätigt Dir das gern. Leider hast Du, lieber Nachbar gefehlt, deshalb darf ich Dir so einen kleinen Überblick vom Festgeben:

11.00 Uhr	Eintreffen der Gäste aus allen Ortsteilen	
11.10 Uhr	Die ersten 89 Schoppen sind getrunken	
11.11 Uhr	Der Schorsche muss zum ersten Mal psch-psch (vorschriftsmäßig hinter der Bretterwand!)	
11.17 Uhr	Klein-Claudia weint, Wespenstich am Knie!	
11.21 Uhr	Bürgermeister trifft ein, als einziger hat der einen Schlips an, bei einer Temperatur von 87Grad (in der Suppe)	
11.36 Uhr	Es gibt Suppe!! Und was für eine!!	
11.47 Uhr	Immer noch Suppe da!!	
11.51 Uhr	Ein Schrei der Enttäuschung: Suppe alle!!	
11.52 Uhr	Schorsche zum zweiten Mal psch-psch (vorschriftsmäßig hinter Bretterwand)	
12.04 Uhr	Die ersten Bratwürstchen sind fertig!	
12.13 Uhr	Martin schlägt nach Wespe, Fehlschlag, trifft aber volles Bierglas vom Schorsche. Kein Schaden, denn der ist zum dritten Mal psch-psch (immer noch vorschriftsmäßig)	
12.24 Uhr	Weitere Gäste strömen.	
12.25 Uhr	Festgelände wird vorübergehend karlpolizeilich geschlossen.	
12.26 Uhr	Neueröffnung mit großem Umtrunk an allen Theken. Schorsche nimmt auf dem Weg zum psch-psch seinen 14.Schoppen und einen Tisch mit. Schaden unbedeutend, da nur Sprudel verschüttet wird.	
12.59 Uhr	Büchsenpiel beginnt. Ergebnis: 397 Teilnehmer, alles Sieger, Büchsen im Eimer!	
13.06 Uhr	Schorsche lässt seinen 21. Schoppen stehen: psch-psch nicht mehr ganz vorschriftsmäßig: nur teilweise hinter Bretter wand	
13.08 bis 13.29 Uhr	verschärftes Zechen nach vorgeschriebenem Zeremoniell: Einarmiges reißen in der 1/4 Liter Klasse mit gleichzeitiger Rumpfbeuge rückwärts. Schwierigkeiten beim Karle, Willem und Otto. Schorsche lässt diese Übung aus, er steht derweil zum achten mal, diesmal schon vor dem Zaun.	
13.36 Uhr	Kinderfest auf dem Höhepunkt Gleichzeitig erster Tiefpunkt vom Schorsche: Hemd im Reißverschluss der Hose ver klemmt!!	
13.48 Uhr	Schießen auf Torwand beginnt: Kurt eröffnet mit einem Bombenschuss etwa 8,59 m vorbei in Richtung Bratwurst stand. Holt Ball, trifft unterwegs Schorsche, der immer noch am Reißverschluss zerrt.	
14.27 Uhr	Der erste männliche Teilnehmer, Fritz, trifft die Torwand!	
14.58 Uhr	Karl-Heinz zirkelt den Ball, wie kann's anders sein, genau ins untere Loch!	
15.00 Uhr	MdB Enders trifft mit Familie ein, wohltuend kurze Rede, hat auch Durst!	
16,38 Uhr	Heinz steht unterm Kletterbaum und erzählt die Geschichte von seiner zerrissenen Hose im letzten Jahr!	
15.47 Uhr	Schorsche schwankt zum psch-psch, kommt bis zum Appelbaum. Erneut Schwierigkeiten mit dem Reißverschluss. Er hält Ratschlag vom Walter: Lass doch offen, Du musst ja doch gleichwieder.	
16.31 Uhr	Hans trifft nach mühseligem Heimweg in Sipperhausen ein. Fragt seine Frau: „Gugge mo, ob minne Fisse noch drone sinn!“	
17.06 Uhr	Schorsche steht mitten uff'em Platze, schwenkt und schwankt	
ab17.14 Uhr	bei mir Film gerissen, aus. Na, Nachbar, war das nun ein Fest oder nicht? Jetzt ärgerst Du Dich, daß Du nicht da warst. Im nächsten Jahr bist Du auch dabei klar?	

Ein Foto vom Sommerfest 1984. Hier ist es noch Nachmittag und der Kaffee ist eben erst getrunken worden.

Ich glaube, nach so einer gelungenen Sache soll man all denen herzlich danken, die zum Gelingen beigetragen haben. Das war fast das ganze Dorf-nein, es haben die gefehlt, die auspolitischen Gründen nicht erschienen sind. Schade, denn von Politik war keine Rede. Oder glaubst Du, der Schorsche hätte politisch ge-pscht-pscht? Der Nachbar von nebenan.



Ein Bild aus längst vergangenen Tagen: Das erste Sommerfest auf der Hinterwiese im Jahr 1973. Mit einfachsten Mitteln wurde eine Veranstaltung durchgeführt, die später zu den Höhepunkten in der Arbeit des SPD-Ortsvereines zählten. Auf dem Bolzplatz waren die Gegebenheiten eben besser. Gespickt mit Fußballturnieren, Tombola, Blasmusik und weiteren Überraschungen, verbunden mit reichlich Essen und Trinken und Kaffeetafeln zählte man in den folgenden Jahren bis zu 400 Besuchern, die auch aus Nachbargemeinden zu diesen Sommerfesten kamen.

In einem Presseartikel beschreibt „der Nachbar von nebenan“ das Sommerfest aus dem Jahr 1979 im Ablauf. In der humorvollen Passage kann man erkennen, wie gut diese Feste organisiert waren. Bei den zweitägigen Sommerfesten wurden jedes Jahr Fußballturniere ausgetragen. Es beteiligten sich fast alle Ortsteile mit Mannschaften an den Turnieren. In einem Endspiel trafen dann am Sonntag die Sieger der beiden Gruppen vom Samstag aufeinander und das immer um 15.00 Uhr. Die Siegerfeiern, die bis zum Eintreffen der Dunkelheit dauerten, sind unvergesslich.

Leider haben diese Ereignisse nachgelassen. Von den ehemals 27 Mitgliedern zählt der SPD-Ortsverein heute, zu Beginn des Jahres 2006, noch 13 Genossen. Die Aktivitäten und geselligen Veranstaltungen werden wohl in absehbarer Zeit nicht mehr wiederkommen. Auch die vielen Helfer und Mitglieder sind leider verstorben wie z. B. Adolf und Meta Seiffert, Fritz und Anna Limpert, Hans und Marta Frommann, Walter Eckhardt, Waldemar Ellenberger und zuletzt Günter Hammer.

Die SPD Dagobertshausen konnte in den bisher zehn Wahlperioden seit der Gebietsreform sechs mal mit Karl-Heinz Ludolph den Ortsvorsteher durchbringen. Der langjährige Vorsitzende (ca. 18 Jahre) Christian Zeißler war in der Gemeindevertretung eine Bank und wirkte zwei Perioden im Kreistag. Vorsitzender ist seit mehreren Jahren bis heute Herbert Berger. Auf den Listen der Kommunalwahlen konnten Dietmar Goldhardt, Herbert Berger, Waldemar Ellenberger und Gerald Seiffert Mandate in der Gemeindevertretung erwerben, genau wie Fritz Limpert und Walter Eckhardt im Ortsbeirat.



25 Jahre SPD - Ortsverein Dagobertshausen Am 29. 07.1989 feierte der SPD-Ortsverein Dagobertshausen sein Landtagsabgeordneter Rudolph zeichnete die Gründungsmitglieder aus. . Rudolph, H. Berger, G. Bingemann, V. I W. Eckhardt, W. EHenberger, G. Frommann, G. Hofmann, G. Hammer, K. Ploch, G. Seiffert, B. Stüber und K. Ludolph. Nicht auf dem Foto D. Goldhardt, der bereits 30 Jahre der SPD angehört und auch Gründungsmitglied ist.